Kunstpavillon
im Alten Botanischen Garten München

Sophienstraße 7a
80333 München
089-59 73 59
www.kunst-pavillon.org

Presseinformation

Friederike & Uwe
Bilder und Objekte

Vernissage: 2. Oktober 2008, 19.00 Uhr
Ausstellungsdauer: 3.. – 23. Oktober 2008
Öffnungszeiten: Di. – Sa. 13 – 19 Uhr, So. 11 – 17 Uhr

Lange Nacht der Museen
25.10.2008, 19 – 2 Uhr

Als Wandteppich bezeichnen Friederike & Uwe ihre Arbeit Supermarket, die bei einer Größe von 300 x 300 cm aus lauter bunten Flaschendeckeln besteht. Das alltägliche Erlebnis gefüllter Regale wird zum bunten Muster der Warenästhetik. Bei ihren Werken aus Elementen des Systems Ministeck, die ihr Erkennungszeichen sind, übersetzen Friederike & Uwe Vorstellungen aus dem allgemeinen Bildervorrat in die Welt der begrenzten Möglichkeiten. Im Spiel mit den Variationen betonen sie das Mosaikhafte ihrer Darstellungen oder zielen auf die Farbmischung im Auge, bezeichnen ein Blumenstillleben in lebensfrohen Plastikfarben als Natura morte – tote Natur, und fügen röhrenden Hirsch und Comicfigur gleichermaßen in das System einer Bilderserie, in der jedes Motiv in zwei identischen Exemplaren existiert. Noch die Plastikrückstände, die nach dem Separieren der Teile aus dem Verpackungszustand bleiben, werden zur Wiese.

Die Fülle an Einfällen und Differenzierungen, welche Friederike & Uwe, die im richtigen Leben Friederike von der Weppen und Uwe Wulz heißen, verwirklichen, steht im Vordergrund der Arbeiten. Doch das Material verschwindet nicht hinter dem Thema. Nicht das Ziel der traditionellen Kunst, in der Illusion den Stoff zu überwinden, wird angestrebt. Die bunte Plastikwelt, die unsere Wirklichkeit charakterisiert, wird zum Spiegel der Dinge. Ernste Titel wie Hooligans und Fans, Freizeit, London, Emergency u.a. bremsen die Fröhlichkeit aus. Die überbordende Lust an der Erfindung, die sich dem Betrachter als Energie mitteilt, lässt eine Welt entstehen, die genau betrachtet werden will.

Alles ist Gestaltung und so findet sich ein Modell der nächsten Ausstellung unter den Exponaten. Zur Ausstellung erscheint ein Katalog von hoher Druckqualität, in dem sich trotz des kleinen Formats die Machart der Arbeiten nachvollziehen lässt.

Gefördert durch das Kulturreferat der Landeshauptstadt München
Pressearbeit : Dr. Annemarie Zeiller, Isabellastr. 33, 80796 München, 089-271 07 21